






Antje Blumenthal
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
Paul-Löbe-Haus, Zi. 6.233
11011 Berlin

 (030) 227 - 70183

 (030) 227 - 76183

 antje.blumenthal@bundestag.de
www.antje-blumenthal.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 07. August 2006

„Hat Ihre Frau Angst vor Ihnen?“

Die Europäische Hotline zur Prävention von Beziehungsgewalt „euline“ spricht Täter an. Bisher standen Frauen als Opfer von körperlicher und sexualisierter häuslicher Gewalt im Mittelpunkt der Gewaltprävention. „Es müssen aber auch Täter angesprochen werden, denn sie sind es, die der Gewalt dauerhaft ein Ende setzen können“, begrüßt Antje Blumenthal, CDU Bundestagsabgeordnete aus Hamburg, die Telefonberatung.

Die euline ist die europäische Telefon-Hotline zur Gewaltprävention. Sie richtet sich an Männer, die Gewalt gegen ihre Frau, Partnerin oder gegen ihre Kinder ausüben und bietet Hilfe zur Lösung der Gewaltprobleme an. Speziell geschulte Gewaltberater betreuen die Hotline, die im deutschsprachigen europäischen Raum geschaltet ist. Seit Januar 2005 hat die Hotline den Dauerbetrieb aufgenommen. Sie wird maßgeblich von Mitteln der ARD-Fernsehlotterie getragen und ist institutionell im EU-Programm „Daphne“ verankert, welches das Ziel verfolgt, Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche zu vermeiden. Eine erste Evaluation hat ergeben, dass die Hotline ihre Zielgruppe gut erreicht.

„Mit dem Angebot werden Gewalttäter angesprochen, die mit dem Anruf bei der Hotline anonym bleiben wollen“, erklärt die Sozialpolitikerin. Zwar beschränkt sich euline damit ausschließlich auf die so genannten Selbstmelder und klammert gerichtlich gewiesene Täter von der Beratung aus, sie ist aber ein wichtiger Baustein, um Täter im Dunkelfeld anzusprechen.

Die Mehrzahl der Konzepte zur Gewaltprävention ächtet die Täter, die sich dadurch nicht erreicht werden. Durch euline werden Täter als Zielgruppe direkt angesprochen und als Akteure benannt. Die provozierenden Fragen „Haben Deine Kinder Angst vor Dir?“, „Sie schlagen Ihre Frau?“ und „Wie steht's mit Deiner Selbstachtung?“ sollen einen innerlichen Zwiespalt beim Täter hervorrufen. Man geht davon aus, dass die meisten Gewalttäter sich einerseits zwar eine harmonische, liebevolle Beziehung wünschen, ihre Gewalttätigkeit dem jedoch entgegensteht. Der aus diesem Zwiespalt entstehende Druck macht Männer für das Angebot der euline empfänglich.

Nähere Informationen unter: www.euLine.net. Telefonisch ist euline für Täter, aber auch für Opfer von Gewalt, unter der Nummer 01805-439258 (01805-GEWALT) zu erreichen.